



Schader Stiftung



Workshop Kooperative Lebensmittelläden

Eine andere Art des Einkaufens
möglich machen

#DTdT25

Darmstädter Tage der Transformation 25

25. März 2025 | 10:00 bis 14:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2,
64285 Darmstadt

Kooperative Lebensmittelläden wie die SuperCoop Berlin und der FoodHub München sind ein vielversprechender Ansatz für die sozial-ökologische Transformation der Agrar- und Ernährungsbranche. Sie bieten eine Alternative zu den unzureichenden Umwelt- und Sozialstandards, unfairen Handelspraktiken und der wachsenden Marktmacht weniger großer Unternehmen. Als Genossenschaften ermöglichen sie Mitbestimmung für die Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette und leisten damit auch einen Beitrag zum Aufbau bio-regionaler Strukturen.

Genossenschaften blicken in der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf eine lange Tradition zurück. Das Konzept der Kooperativen Lebensmittelläden zieht momentan in mehreren deutschen Großstädten viel Aufmerksamkeit auf sich. Die Läden bauen ihre Strukturen nach dem Vorbild der 1973 gegründeten Park Slope Food Coop in New York auf. Wesentliche Merkmale sind die genossenschaftliche Organisation, mit der für die Mitglieder sowohl weitreichende Mitbestimmung, als auch die Pflicht zur Mitarbeit einhergeht. Die Auswahl der Produkte konzentriert sich auf ökologisch und regional erzeugte Waren, mit dem Ziel, kleine Erzeuger:innen zu unterstützen, faire Handelsbeziehungen zu etablieren und den Mitgliedern hochwertige Bio-Produkte zu erschwinglichen Preisen anzubieten.

Jedoch stehen die einzelnen Läden vor verschiedenen Herausforderungen: von der genossenschaftlichen Gründung, über die Motivation der Mitglieder bis zur Zusammenarbeit mit (bio-regionalen) Lieferant:innen. Für die weitere Verbreitung des Konzeptes in anderen Städten

und auch als Alternative für Bioläden, die vor Generationswechseln stehen, müssen Lösungen gefunden werden.

In unserem Workshop führen wir zunächst in das Konzept Kooperativer Lebensmittelläden ein – sowohl theoretisch-konzeptionell aus Perspektive des Forschungsprojektes WERTSCHÄTZEN als auch praktisch durch einen Einblick in die SuperCoop Berlin. Ebenfalls wird das Besondere an der Rechtsform der Genossenschaft vorgestellt. In einem World Café wollen wir anschließend mit Akteur:innen aus Wirtschaft, Forschung, und Gesellschaft die zentralen Herausforderungen des Konzeptes Kooperativer Lebensmittelläden diskutieren und Lösungen erarbeiten. Die Leitfrage lautet: Wie kann das Konzept Kooperativer Lebensmittelläden gestärkt und weiterverbreitet werden? Die Ergebnisse sollen zur Gründung weiterer Kooperativer Lebensmittelläden anregen und in einen Leitfaden einfließen, der zum Ende des Forschungsprojektes WERTSCHÄTZEN (2026) veröffentlicht wird.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der [Justus-Liebig-Universität Gießen](#) (Professur für Betriebslehre der Ernährungswirtschaft und des Agribusiness, Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE), Projekt WERTSCHÄTZEN) mit der [SuperCoop Berlin](#) und dem [Zentralverband für Konsumgenossenschaft \(ZdK\)](#) und findet im Rahmen der [Darmstädter Tage der Transformation 2025 \(DTdT25\)](#) statt.

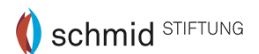
Anmeldung unter:
[www.schader-stiftung.de/
kooperative-lebensmittellaeden](http://www.schader-stiftung.de/kooperative-lebensmittellaeden)



In Kooperation mit



Darmstadt
Rhein Main Neckar





Schader Stiftung



Programm

Dienstag, 25. März 2025

10:00 Uhr

Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

Kristina Gruber, Prof. Dr. Christian Herzig, Justus-Liebig-Universität
Gießen

10:10 Uhr

Impulse aus Praxis und Forschung

Genossenschaften in der Ernährungswirtschaft

Mathias Fiedler, Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e. V.

Kooperative Lebensmittelläden

Clara Menke, Justus-Liebig-Universität Gießen

Die SuperCoop Berlin

Matthias Kasper, SuperCoop Berlin EG

11:30 Uhr

Kaffeepause

11:55 Uhr

World Café

13:25 Uhr

Zusammenfassung und Diskussion

13:50 Uhr

Abschluss

Moderation: Lukas Anacker, Schmid Stiftung

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung
Kristina Gruber
Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Stella Lorenz
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Schader Stiftung



Über das Projekt WERTSCHÄTZEN

WERTSCHÄTZEN steht für „Kooperative Lebensmittelläden zur Stärkung regionaler Bio-Wertschöpfungsketten“. Das Forschungsprojekt zielt auf die Erfassung der Potentiale und Herausforderungen für die Weiterentwicklung und Verbreitung dieses Konzeptes, die Identifikation von Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Stabilisierung sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Vernetzung zwischen den Akteur:innen. Das Projekt geht davon aus, dass das kooperative Ladenkonzept die Wertschätzung regionaler Bio-Produkte stärkt. Zudem wird erwartet, dass die erhöhte Sichtbarkeit von Produkten und Produzent:innen den Bio-Markt erweitert und der Absatz regionaler Bio-Lebensmittel gesteigert werden kann.

Der Workshop soll zur weiteren Verbreitung Kooperativer Lebensmittelläden beitragen. Da jeder Standort einzigartig ist, ist es wichtig, sich mit den jeweiligen Besonderheiten auseinanderzusetzen. Ein Austausch mit Akteur:innen aus Darmstadt und der Umgebung bietet hierfür eine wertvolle Gelegenheit.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.

Weitere Informationen zum Projekt im Internet auf der [Projektwebsite](#) und auf Instagram ([@projektwertschaetzen](#)).

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziel und Produkt des Workshops

Ziel des Workshops ist es, Lösungen für die Herausforderungen Kooperativer Lebensmittelläden zu erarbeiten und die weitere Verbreitung zu unterstützen. Hierfür werden im ersten Block die Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt WERTSCHÄTZEN sowie aus Praxis- und Verbandsperspektive aufgezeigt und diskutiert. Die Leitfragen für die Präsentationen der Referent:innen sind:

- Wie haben sich Genossenschaften in der Ernährungswirtschaft entwickelt und welche Rolle spielen sie heute? (Mathias Fiedler)
- Welche Rolle spielen Lebensmittelkooperativen in Deutschland? Was ist das Besondere am Konzept Kooperativer Lebensmittelläden? (Clara Menke)
- Warum eine SuperCoop in Berlin? Wie funktioniert die SuperCoop Berlin? Vor welchen Herausforderungen steht der Laden? (Matthias Kasper)

Anschließend setzen sich die Workshop-Teilnehmenden im Rahmen eines World Cafés mit zentralen Fragestellungen zu folgenden Themen auseinander:

- Motive & Motivation der Konsument:innen
- Zusammenarbeit mit Erzeuger:innen und Lieferant:innen
- Rechtsform Genossenschaft
- Verbreitung Kooperativer Lebensmittelläden

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Kristina Gruber
Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Stella Lorenz
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de